

Kleines Burgenlexikon zur Burg Rechberg



war der Eingang der Hauptburg, daher besonders gesichert. Es bestand aus zwei Toren: einem Haupttor für Reiter und Fuhrwerke und einer danebenliegenden Fußgängerpforte, dem so genannten „Mannsloch“.

waren die wichtigsten Schutz- und Verteidigungsbauten der Burg. An der Hauptangriffsseite wurden sie besonders stark und hoch gebaut.

wurde allerlei gelagert, was auf der Burg zum Arbeiten gebraucht wurde. Zusätzlich befanden sich in diesem Gebäude noch die Unterkünfte der Angestellten.

diente den Burgbewohnern für Gottesdienste und kirchliche Feste. Sie befand sich im ursprünglichen Herrenhaus ganz oben im zweiten Obergeschoss. Bei Angriffen konnte sie leicht beschädigt werden, wodurch der Angreifer die Kirchenstrafe auf sich zog.

lebte der Vogt im ersten Obergeschoss. Darüber befand sich ein gewaltiger Rittersaal.

befand sich der einzige zum Teil beheizbare Raum der Burg – die Kemenate. Daneben lag die große Burgküche. Unter der gewölbten Decke hing der Vorrat an Rauchfleisch.

bestand aus vielen Räumen: Unten war das Arsenal, darüber befanden sich das Futtermagazin, ein Ahnensaal mit zahlreichen Wappen an den Wänden und die Kapelle.

Ordne die folgenden Begriffe den entsprechenden Erklärungen zu.

Die Kapelle – Das Torhaus – Im Südgebäude – Die Schutzmauern –

Im östlichen Herrenhaus - Im Gesindehaus – Das ursprüngliche Herrenhaus

Lösungsblatt: Kleines Burgenlexikon zur Burg Rechberg

Das Torhaus

war der Eingang der Hauptburg, daher besonders gesichert. Es bestand aus zwei Toren: einem Haupttor für Reiter und Fuhrwerke und einer danebenliegenden Fußgängerpforte, dem so genannten „Mannsloch“.

Die Schutzmauern

waren die wichtigsten Schutz- und Verteidigungsbauten der Burg. An der Hauptangriffsseite wurden sie besonders stark und hoch gebaut.

Im Gesindehaus

wurde allerlei gelagert, was auf der Burg zum Arbeiten gebraucht wurde. Zusätzlich befanden sich in diesem Gebäude noch die Unterkünfte der Angestellten.

Die Kapelle

diente den Burgbewohnern für Gottesdienste und kirchliche Feste. Sie befand sich im ursprünglichen Herrenhaus ganz oben im zweiten Obergeschoss. Bei Angriffen konnte sie leicht beschädigt werden, wodurch der Angreifer die Kirchenstrafe auf sich zog.

Im östlichen Herrenhaus

lebte der Vogt im ersten Obergeschoss. Darüber befand sich ein gewaltiger Rittersaal.

Im Südgebäude

befand sich der einzige zum Teil beheizbare Raum der Burg – die Kemenate. Daneben war die große Burgeküche. Unter der gewölbten Decke hing der Vorrat an Rauchfleisch.

Das ursprüngliche Herrenhaus

bestand aus vielen Räumen: Unten war das Arsenal, darüber befanden sich das Futtermagazin, ein Ahnensaal mit zahlreichen Wappen an den Wänden und die Kapelle.